

Erfolg für Holzindustrie Schweighofer: Handelsgericht Wien erlässt einstweilige Verfügung gegen unwahre Behauptungen rumänischer Umweltaktivisten

Wien, 8. Februar 2016 – Das Handelsgericht Wien erließ am 19. Jänner 2016 auf Antrag von Holzindustrie Schweighofer eine einstweilige Verfügung gegen den rumänischen Verein „Neuer Weg“. Der Verein hatte im Internet und in diversen Aussendungen an Medien im In- und Ausland wiederholt unwahre Behauptungen über Holzindustrie Schweighofer verbreitet.

Der Verein und sein Blog-Autor Hans Hedrich waren – trotz mehrfacher Kontaktaufnahme des Unternehmens – über Monate hinweg nicht bereit, von einer weiteren Verbreitung von Unwahrheiten und ehrenrührigen Behauptungen Abstand zu nehmen. Daher war Holzindustrie Schweighofer gezwungen, gerichtliche Schritte einzuleiten, um weiteren Schaden für das Unternehmen und seine rund 3.000 rumänischen Mitarbeiter abzuwenden.

Dem Begehren von Holzindustrie Schweighofer auf Erlassung einer einstweiligen Verfügung wurde nunmehr vom zuständigen Handelsgericht Wien vollinhaltlich stattgegeben. Dies unter anderem deswegen, weil „Neuer Weg“ der gerichtlichen Aufforderung, die verschiedenen Behauptungen auch zu belegen, nicht nachgekommen ist.

Der Verein Neuer Weg muss es nunmehr ab sofort unterlassen, zu behaupten, dass Holzindustrie Schweighofer etwa an illegalen Schlägerungen, Holzdiebstahl und anderen strafbaren Handlungen beteiligt sei.

Alle diesbezüglichen Vorwürfe, die teilweise auch von anderen Umweltschutzorganisationen aufgebracht bzw. übernommen wurden, sind unwahr. Dies wurde unter anderem durch mehrfache Überprüfungen von unabhängigen Institutionen und vom Unternehmen selbst umfassend belegt.

Dazu Georg Erlacher von Holzindustrie Schweighofer: „Wir sind seit Monaten mit einer unfairen Kampagne konfrontiert, die unser Unternehmen ungerechtfertigt mit ungesetzlichen Handlungen in rumänischen Wäldern in Verbindung bringen will. Nun ist erstmals auch gerichtlich festgehalten worden, dass derartige Vorwürfe nicht nur falsch, sondern auch rechtswidrig sind. Wir bedauern, dass in diesem Fall gerichtliche Schritte notwendig wurden. Generell setzen wir aber weiterhin auf Dialog und Kooperation mit all jenen, die an einer nachhaltigen Forstwirtschaft interessiert sind.“

Weitere Informationen unter www.schweighofer-initiative.org

Über Holzindustrie Schweighofer

Holzindustrie Schweighofer ist Teil der Schweighofer Gruppe und hat ihre Wurzeln in einem traditionellen österreichischen Familienbetrieb mit mehr als 400 Jahren Erfahrung in der Holzverarbeitung. Heute ist die Gruppe vor allem in der Holzindustrie tätig, aber auch in der Zellstoffproduktion, Forstwirtschaft, Bioenergiegewinnung und im Immobilienbereich. Holzindustrie Schweighofer nahm das erste Sägewerk in Rumänien 2003 in Betrieb. Mittlerweile ist Schweighofer führend in der europäischen Holzverarbeitenden Industrie und beschäftigt derzeit rund 3.000 Mitarbeiter in den Werken in Rumänien – drei Sägewerke, ein Tischlerplattenwerk und ein Leimholzplattenwerk. Seit Oktober 2015 gehört auch ein Sägewerk in Deutschland (Kodersdorf, Sachsen) zur Gruppe. Bei Schweighofer Fiber in Hallein wird Viskose Zellstoff hergestellt. Holzindustrie Schweighofer ist darüber hinaus auch in Tschechien, Bulgarien und in der Ukraine aktiv.



Holzindustrie Schweighofer exportiert Produkte in rund 70 Länder weltweit.

Rückfragen & Kontakt:

Schweighofer Gruppe

Klaus Kraigher

+43 (0)664 8154432

klaus.kraigher@schweighofer.at